



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. 12. 1660.

1660

Num. 12.

Continuation

Unterschiedlicher Extract-Schreiben
Von Ihrer Röm. Käyserl. Mayestätt
vnd anderen Europæischen Fürsten vnd Ständen
1660.

Cum Privilegio Sac. Cæs. Majestatis:

Schreiben der Schwäbischen Erätß Fürsten an die Deputirte zu Franckfurt daß man Ihrer Käyserl. Mayest. in aller vnuerthänigsten Gehorsam deferiren solle.

Von Gottes Gnad. { Franciscus Johan Bischoff zu Costniz ꝛc.
Eberhardt Herzog zu Württemberg ꝛc.
Vnsern Gnad. Gruß / auch geneigten Willen zuvor /
Würdige / Edle / Beste / vnnnd Hochgelehrte beson-
dere ꝛc.

WAs wegen der von der Röm. Käyserl. Mayestät Vnsrem aller Gnädigsten Herrn verlangender Translation des bißhero zu Franckfurt fürgewahnten ordinari Reichs. Deputation Convents nach Regenspurg an Uns als beide aus schreibende Fürsten des löbl. Schwäbischen Erätßes die Herrn vnserm 14. Matij des jüngsthingelegten 1659 ten Jahrs für einlig Communication. Schreiben gelangen lassen / mit begehren ein solches gesambten Fürsten vnd Ständen dieses löbl. Erätßes vmb Ihre htrüber beygehende Gedancken vnd Gemüths Meinung vorzustellen / daß haben wir zu Handen wohl empfangen / vnd daß Werck Seiner Hochwichtigkeit nach mit gesambten Fürsten vnnnd Ständten dieses Erätßes / durch die Banck vorsitzende: (Dem herkommen gemäß:) Gebührend zu communiciren , vnnnd dero selben htrüber beygehende Gedancken vnd Meinung einzuholen / von obhabenden Erätß Ausschreib: Ambs wegen so bald nicht ermangelt / herren auch vnser theils die Sachen gern ehender befürdere gesehen vñ wünschen mögen/wann nicht diese
M Ver.

Verhinderung sich biß dato in Weeg gelegt/das dieser Eräiß sehr weitläufftig/vnd aus vieler vnterschiedlichen Fürsten/Przlaten, Herrn/ Reichs. Städte / zu sammen verfaßet ist / daß also biß die Bancks vorfizende dergleichen hochwichtige Sachē mit ihren übrige Bancksams. Verwanden communiciren vnd dero Gedanken darüber einholen / auch selbige nachgehendes zu dem Ausschreib. Ambt vnd Directorio wiederumb einschicken es gleichsamb anders nicht sein könne/als biß die Erklärung aller seitens einkommen / ein gemblliche Zeit darauff gehen muß.

Nachdeme aber solche nun mehr zum größern Theil einkommen / auch von des Herrn Churfürst. zu Rāynn Gn. vnd Lieb. wegen Beförderung dieses Wercks kurz vrrwichener Tagen ein erinnerungs Schreiben an Vns abgeloffen/ als haben wir selbiges nicht länger mehr einstellen / sondern mit solchem erdē forderten Gutachten so wohl gegen den Herrn demahln fürgehn als auch Herrn Churfürst. zu Rāynn Gn. vnnnd Lieb. hiervon parte geben wollen da dann in fleißiger durchsehung derer von Fürsten vnnnd Ständen dieses Eräißes über solche Mandata eingelangte Erklärungen sich befunden/daß ob zwarh die Vota vnd Meinungen etwas Discrepant gewesen/in deme etliche auff die Translation, absolute, etliche sub Conditione daß der gleichē ins künfftig zu ketner Consequenz gerethen möchte / andere auff die Majora vnnnd kaum einer oder dert andern auff fernere Continuation. des Franckfurtischen Convents sich bezogen / entlichen die Majora dahin gangen vnnnd außgefallen/daß man allerhöchsth gedachte Jhro Röm. Käyserl. Mayestet diß Orths nicht auß Handen zugehen / sondern viel mehr aller vnderthänigst zu deferiren seye. Welches wir zu verlangender nachricht den Herrn in wieder Antwort / nicht verhalten wollen / vnnnd verbleiben denselben mit geneigten Willen jederzets wohl beygethan / Datum den 4. 14. Febr. 1660.

Vom Käyserl. Hoff aus Wien den 26. Martij

Was in meinem vorigen von des Fürsten von Gonzaga hinunter Reise vermeldet worden/ continuiert nicht allein/ sondern es wird auch / wie verlaust hochgedachter Fürst fürters in Qualität einer Käyserl. Ambassada nach Thur. Sachsen vnnnd Brandenburg / vnd nachgehendes gar zur Armada in Pommern gehen. Von Ihrer Hochfürstlichen Gnaden dem Herrn Ers. Bischoff zu Salzburg ist ein extraordinari Gesandter anhero kommen / Ihre Käyserlichen Mayest.

bestet den Käyser vnnnd verwitibete Käyserin nacher Salzburg / dahin der Käyserin Frau Mutter kommen wird / einzuladen : Es werden aber Ihre Käyserliche Mayest. nicht / sondern die Käyserin allein dahin gehen. Von Preßburg wird vom 2. dieses vermeldet / daß der Barchan Akos nach Siebenbürgen zuginge / vnnnd die im march liegende Märckt vnnnd Flecken ganz devastiren thete / der grosse Theil darvon folgete dem Kagosi / welcher sich gegen Ungarn heraus zöge / weiln er dem Feind zu schwach zu sein sich befünde / auff dem Fuß hernach. Der Evangelische Magistrat zu Preßburg ist nebst ehlichen nachgelassenen Erben / so demselben incorporiret gewesen / auff 50000. Gulden Ihre Käyserliche Mayest. zu rectificiren conuinciret worden.

Von Käyserl. Residenten aus dem Haag 22. Martii.

Mit den Nordischen Friedens Tractaten ist der Schluß so ungewiß als jemals gewesen / der König aus Denuemarck ist in Person mit der Holländischen Blotte : (Welche seinem Commando von Herrn Staaden ganz vndergeben :) vor Landscron / ehender nicht zuweichen biß der Orth emportirt, welches sie desto leichter zu Werck zurichten vorhabens / weiln eine grose Bueinigkeit selbst in Schweden / dann die Herrn Senatores in ihren Consultationibus den Generalissimum Prinz Adolffen / deß verstorbenen Königs Brudern / auch so gar gegen dem inhalt deß Testaments / so sie hiemit selbst brechen / nicht admittiren wollen / vorgebent er sene nicht nationalis, welches dann das ganze Haus pfaltz sehr offendire / vnd de Schwed wenig Succurs von Teutschẽ mehr ver vrsachen wird / schetnt daß in Schweden wenig übrig sene / dann sie aus Seeland so gar das Kupffer / vnd Klo-
cken

cken/aus den Kirchē vnd adliche Häusern hin weggenom-
men/vnd hat sich das Schluppenbachische vorm Jahr an
König in Denemarek getrohete Facum gang vngewend/
als ob nunmehr Schweden gleich wird gelten müssen/da
ihr zukünftiger Kön-Fridericus oder Casimirus/wie vor
alters dieselbe rechtmäßige possessores darin gewesen/wi-
derumb heissen dörffte/ in Schwedischer Regierung seind
jetzo Knut Knochē vnd Hörner wie von Hamburg den 19.
dito berichtet worden nemlich die Vorneimbste Niels Brahe,
Henrich Horn/ Christian Horn/ Bengt Horn/ Glaes
Schwischelt/ Knuten Knoch/ Gustav Bose / Joran
Flemming/ Schade Banier vnd Lorenz Kreuz. Prinz
Rupert hat vor wenig Tagen die Bestung Warmünde
Nachts erstiegen / vnd also Rostock von Schweden
ganz befreyet. Der Bischoff vnd die Statt Münster
haben sich gar wohl verglichen darvon die Conditiones
mit nechstem. Sehen also die Kaysersl. Völcker von dar
auch zu Chur-Brandenburgischen Armee vmb die Satis-
faction der Kriegschaden von Schweden zu recuperi-
ren.

E N D E